

Die Kleine Hufeisennase im Aufwind

von Walter Wintersberger

Erfreuliches gibt es zur Bestandsentwicklung der sehr seltenen und vom Aussterben bedrohten Fledermausart der Kleinen Hufeisennase zu berichten.

In unserem Landkreis sind bisher drei Wochenstuben von Kleinen Hufeisennasen bekannt. Nachdem die Wochenstube in der Kirche Jachenau im Jahr 2020 einen sehr deutlichen Anstieg auf über 300 Muttertiere zu verzeichnen hatte, konnte dieser Bestand auch im Jahr 2021 gehalten werden. Und auch in den beiden relativ nahe zueinander liegenden Kirchen Oberbuchen und Fischbach hat sich der im Jahr 2020 auf über 200 Muttertiere angestiegene Bestand in diesem Jahr gehalten bzw. leicht erhöht. Anhand der Grafiken lässt sich gut nachverfolgen, dass sich die Populationen seit 2016 sehr erfreulich entwickelt haben. Durch die Renovierungsarbeiten in der Kirche Oberbuchen gab es in den Jahren 2018/2019 zwar einen „Sanierungsknick“ nach unten, der jedoch in den letzten 3 Jahren wieder ausgeglichen wurde.

In der Kirche Jachenau könnte es bei über 300 Fledermausweibchen zu einer gewissen Sättigung dieses Wochenstubenquartiers gekommen sein und es bestünde die Chance, dass sich im näheren Umkreis von ca. 2 Kilometern neue Wochenstubenquartiere bilden. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass größere Dachböden mit freien Ein- und Ausflugmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

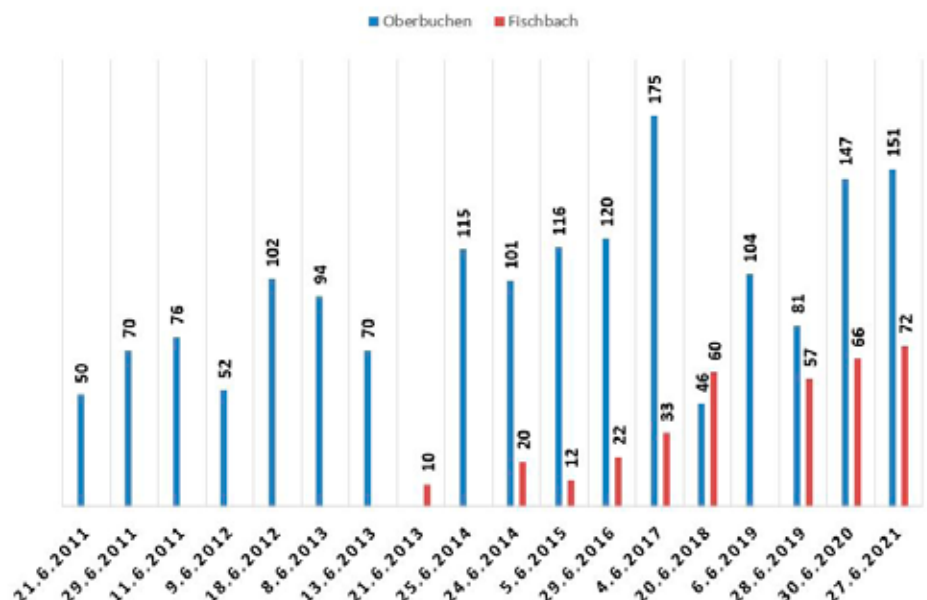
Insgesamt dürften diese drei Kirchen ca. 40 % der bekannten bayerischen Gesamtpopulation der Kleinen Hufeisennasen beherbergen. An dieser Stelle auch ein großer Dank an die jeweiligen Kirchenverwaltungen und Kirchenpfleger, die im Sinne der Schöpfungsbewahrung in kooperativer Abstimmung mit Eva Krinner von der Koordinationsstelle für Fledermausschutz zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben.



Die bedrohte Fledermausart: die Kleine Hufeisennase



ANZAHL FLEDERMÄUSE BEI AUSFLUGZÄHLUNG



Auszug aus
Zeitschrift für Ökologie & Vogelschutz
„EISVOGEL“
Mitgliedermagazin 2021

Impressum

Eisvogel-Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz, Ausgabe Nr. 33

Herausgeber: Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen
im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Auflage: 2500 Exemplare
Erscheinungsweise: jährlich
Redaktion: Dr. S. Tappertzhofen
Layout: Dörte Manthey-Weser
Umschlag: Dagmar Rogge

Bildnachweis

Altenheim Maria Eich S.40; A. Arends S.03; C. Bria S.36; E. Burkhardt S.24; P. Danel S.23;
F. Derer S.22; I. Dietrich-Neumann, S.23; B. und A. Kelm S.15/16/19/30/34;
E. Hofmann S.22; M. Neukum S.17; W. Langer S.23; E. Linsmeier S.17/35;
A. Hartl_LBV-Bildarchiv S.13/35; S. Hermsdorf S.36; D.zum Sande S.18; M. Schödl S.42;
H. Schwaiger S. 24; K. Steinberger S.14; S. Tappertzhofen, S. 19/23/31/32;
T. Tschapka S.40; A. Vogel S.20/25/26; G. Weidlich S. 06/33; B. Weis S.28/29;
W. Wintersberger S.41; K.Wothe S.14;
LBV-KG-Archiv S.02/06/07/08/09/10/11/12/18/21/37/38;
LBV-Shop S.40; Dr. A. Zahn_ LBV-Bildarchiv S.13

Kreisgeschäftsstelle

Bahnhofsstr. 16
82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171/27 303
Fax: 08171/649 120
Email: toelz@lbv.de
Internet: bad-toelz.lbv.de

Bankverbindung

Sparkasse Bad Tölz - Wolfratshausen
IBAN - DE87 7005 4306 0570 0213 60
BIC - BYLADEM 1WOR

Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN - DE62 7016 9543 0001 0282 00
BIC - GENODEF 1HHS